

# Im Frühling

Ernst Schulze

Nachlaß, Lfg. 25

*Andante*

150

Pianoforte  
Orig. G dur

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a complex, flowing melody with many sixteenth and thirty-second notes, starting with a *pp* dynamic. The left hand provides a steady accompaniment with quarter and eighth notes.

Still sitz ich an des Hügels Hang, der Himmel ist so klar, das

The first line of the vocal melody is on a single staff. The piano accompaniment continues with two staves, maintaining the accompaniment pattern from the introduction.

Lüftchen spielt im grü-nen Tal, wo ich beim ersten Frühlingsstrahl einst, ach, so glücklich

The second line of the vocal melody is on a single staff. The piano accompaniment continues with two staves, featuring a *ppp* dynamic and a *cresc.* marking.

war, so glück - lich war; wo ich an ih - rer Sei - te ging so

The third line of the vocal melody is on a single staff. The piano accompaniment continues with two staves, featuring a *p* dynamic and a *pp* dynamic.

traulich und so nah, und tief im dunkeln Felsenquell den schö-nen Himmel blau und hell, und

The fourth line of the vocal melody is on a single staff. The piano accompaniment continues with two staves, featuring a *fp* dynamic.

sie im Himmelsah, und sie im Himmel sah.

Sieh,

wie der bun-te Früh-ling schon aus Knosp und Blü-teblickt! Nicht al-le Blü-ten sind mir gleich, am

lieb-sten pflückt'ich von dem Zweig, von wel-chem sie gepflückt, von welchem sie ge-

pflückt! Denn al-les ist wie da-mals noch, die Blumen, das Gefild; die

Son-ne scheint nicht min - der hell, nicht min - der freundlich schwimmt im Quell das

*cresc.*

blau-e Himmelsbild, das blaue Himmelsbild.

*pp* *mf*

Es wandeln nur sich Will und Wahn, es wechseln Lust und

*p*

Streit; vor - ü - ber flieht der Lie - be Glück, und nur die Lie - be bleibt zurück, die

*pp*

Lieb und ach, das Leid, und ach, das Leid!

*p* *dimin.*

O wär ich doch ein Vög - lein nur dort an dem Wiesenhang, dann  
 blieb ich auf den Zwei - gen hier, und säng ein sü - ßes Lied von ihr den  
 gan - zen Som - mer lang, den gan - zen Som - mer lang,  
 ich säng von ihr den ganzen Sommer lang.

*pp* *cresc.* *pp* *ppp*

71

Trost in Tränen

151

*Mäßig*

Goethe

Nachlaß, Lfg. 25

Singstimme  
 Orig. D dur

1. Wie kommt's, daß du so trau - rig bist, da al - les froh er -  
 2. Die fro - hen Freun - de la - den dich, o komm an uns - re  
 3. So raf - fe denn dich ei - lig auf, du bist ein jun - ges  
 4. Die Ster - ne, die be - gehrt man nicht, man freut sich ih - rer

*f* *fp* *fp*